

Danksagung

Der Weg von der ersten Idee über die Entwicklung eines Exposés bis zum fertigen Produkt ist manchmal steinig, mindestens aber langwierig und wartet mit einigen unerwarteten Untiefen auf. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen Wegbegleiter*innen bedanken, die mir entweder an unübersichtlichen Kreuzungen den Weg wiesen oder am Wegesrand standen, um Motivation zu spenden.

Ein besonderer Dank gilt meiner Betreuerin und Erstgutachterin Sonja Buckel, die durch ihre Gedanken und Anregungen immer wieder neue Impulse geben konnte und nicht nur an einer der besagten Kreuzungen wichtige Orientierungspunkte setzte. Nicht weniger gilt dies für das gesamte Promotionskolloquium des Fachgebiets Politische Theorie an der Universität Kassel, das durch sein konstruktives Klima sowie die vielen spannenden Persönlichkeiten und ihren Projekten immer wieder zu neuen, produktiven Gedankengängen beigetragen hat. Stellvertretend für das Kolloquium möchte ich dabei besonders Carol danken, die auch abseits des Kolloquiums immer wieder eine wertvolle Beraterin war.

Als steter Begleiterin durch die kleineren oder größeren Krisen des Forschungs- und Schreibprozesses gebührt insbesondere Anki ein großer Dank, die sich über all die Jahre geduldig jedes Problem anhörte, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Nicht weniger gilt ein solch ganz besonderer Dank auch Tom, der seit nunmehr fünf Jahren mein Leben begleitet und ohne dessen Unterstützung so manche Krise nicht zu meistern gewesen wäre!

Abschließend möchte ich stellvertretend für alle weiteren Personen, die mich auf dem Weg begleitet haben, Sünje für das Lektorat und ihre permanente Motivationsstiftung, Andreas Eis für seine Bereitschaft, die Zweitbegutachtung zu übernehmen und nicht zuletzt auch Natalia und Ellen danken, die insbesondere auf den letzten Metern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Zu guter Letzt gilt ein besonderer Dank der Friedrich-Ebert-Stiftung, die durch die Zuerkennung eines Promotionsstipendiums überhaupt erst die wirtschaftliche Grundlage für die nötigen Freiräume zur Arbeit an einer Promotion geschaffen hat.

Kassel, im April 2021

